

A9NEU3 Wirtschaft

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 13.03.2021

Text

1 Wandeln heißt Handeln - Grüne Wirtschaft

2
3 Wichtige Basis unserer GRÜNEN Politik ist eine funktionierende Wirtschaft. Wir
4 setzen hierbei auf die Stärkung regionaler Märkte und die Produktion regionaler
5 Güter. Ökologie und Ökonomie sollen voneinander profitieren.

6
7 „So global wie nötig und so regional wie möglich“ - Regionale Wertschöpfung
8 Eine zukunftsfähige Gesellschaft braucht eine nachhaltige Wirtschaft. Das Motto:
9 „So global wie nötig und so regional wie möglich“ beschreibt eine wichtige
10 Prämisse für die dazu notwendigen Entscheidungen.
11 DIE GRÜNEN im Landkreis Hamen Pymont stehen für eine Wirtschaftspolitik, die
12 regionale Stärken nutzt und die die Region stärkt. Die Orientierung
13 wirtschaftlichen Handelns an Mensch- und Tierwohl, an Nachhaltigkeit und
14 Umweltaspekten sind Basis und Beurteilungskriterium für grüne Wirtschafts- und
15 Innovationsförderung. Über eine reine Unternehmensförderung hinaus, stehen dabei
16 Attraktivität, Lebensqualität und Chancen für die Menschen in den Städten und
17 Dörfern des Kreises Hameln-Pymont im Mittelpunkt. Neue Konzepte für soziales
18 und wirtschaftliches Miteinander, für Handel und Handwerk, für die Industrie und
19 den Dienstleistungssektor werden aktiv gesucht und deren Umsetzung unterstützt.
20 Wir unterstützen in diesem Zusammenhang Neugründungen selbstverwalteter Betriebe
21 und Prozesse zu mehr Beteiligung und Selbstverwaltung innerhalb vorhandener
22 Unternehmen. Regionale Stärken und Bewährtes werden in moderne Konzepte
23 eingebunden und mit intelligentem Technologieeinsatz zukunftsfähig gemacht.

24
25 Vernetzung und Förderung regionaler Anbieter - Direkt- und Regionalvermarktung
26 Eine regionale Wirtschaft dient den hier lebenden Menschen und ist der beste
27 Stabilitäts-Garant in Krisenzeiten. Digitalisierung und moderne Technologien
28 erlauben es, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen und die
29 Wertschöpfungsketten innerhalb der Region aufzubauen und zu stärken. Die Akteure
30 sind Unternehmen, Bürger, Verwaltung und - in unserem ländlich geprägten Raum -
31 insbesondere die Landwirtschaft. Hier Vernetzung und Dialog zu gestalten ist
32 zentraler Bestandteil einer zukunftsfähigen kommunalen Wirtschaftspolitik. Dazu
33 gehört die Förderung des direkten persönlichen Austauschs zwischen den Akteuren
34 ebenso wie die gezielte Nutzung digitaler Potentiale z.B. die Schaffung von
35 Plattformen zum Informationsaustausch oder „Börsen“ für regionale Ressourcen und
36 Produkte und Ableitung neuer Chancen für den stationären Handel.
37 Ein wichtiger Punkt ist die Werterhaltung von Immobilien in den Dörfern. Durch
38 Digitalisierung ergeben sich auch in den von den Ballungszentren entfernt
39 liegenden Dörfern neue Chancen, die durch die Förderung gezielter Nachnutzungs-
40 und Standortkonzepte sowie Vernetzung unterstützt werden.

41 Die Lebensader einer florierenden Wirtschaft ist eine gut funktionierende
42 Infrastruktur.

43 Deshalb müssen auch die Abdeckungen der Mobilfunknetze - inklusive 5G - endlich
44 lückenlos geschlossen werden.

45 Unterstützung regionaler Unternehmen bei zukunftsfähigen nachhaltigen
46 Wirtschaftskonzepten

47 Der notwendige gesellschaftlichen Transformationsprozess hin zu einer
48 nachhaltigeren Wirtschaftsweise macht auch vor heimischen Unternehmen nicht
49 halt. Sich verändernde Kundenanforderungen, Digitalisierung, die Notwendigkeit
50 eines nachhaltigen Energie- und Ressourcenmanagement sind Herausforderungen,
51 denen sich die Unternehmen neben ihrer Kerngeschäftstätigkeit stellen müssen.
52 Grüne Wirtschaftspolitik unterstützt Unternehmen, die sich als aktiver Teil
53 dieses Transformationsprozesses verstehen, bei den zu bewältigenden Aufgaben.
54 Die Aufnahme von Nachhaltigkeitszielen in die Bilanz, finanzielle
55 Fördermöglichkeiten sowie Synergiebetrachtungen zwischen Ressourcen- und
56 Energieeinsparungen einerseits und Betriebskostensenkung andererseits erfordert
57 spezielles Know-How und bewusst moderierte Prozesse. Dazu wird die Vernetzung
58 mit im Kreis vorhandenen Spezialisten und Ansprechpartnern gefördert. Bereits
59 vorhandene Institutionen wie das Solarforschungsinstitut und die
60 Klimaschutzagentur werden als wichtige Partner*innen der lokalen Wirtschaft
61 verstanden, weitere benötigte Kompetenzen werden aktiv gesucht oder wenn
62 sinnvoll auch etabliert, wie z.B. gezielter Kompetenzaufbau in der Verwaltung
63 bzgl. möglicher Fördergelder für nachhaltige Unternehmens-/
64 Wirtschaftstransformation.

65 Grüne Wirtschaftspolitik fördert krisenfeste Unternehmensausrichtungen durch
66 Vernetzungsangebote, Kompetenzaufbau und Einbindung in lokale
67 Wertschöpfungsketten.

68

69 Fairer Handel

70 Der Blick über den eigenen Tellerrand ist gerade im Handel mit seinen weltweiten
71 Verflechtungen nötig. Wir sehen genauer hin, woher die Waren kommen, die wir
72 konsumieren, und legen auch bei den dortigen Produktionsbedingungen und unseren
73 Einkaufsentscheidungen einen fairen und nachhaltigen Maßstab an.

74

75 Wir wollen uns mit unseren lokalen Möglichkeiten einsetzen für Fairness im
76 Handel. Dazu hat unser Landkreis sich bereits auf den Weg gemacht und z.B. den
77 "Fairführer" aufgelegt. In diesem Bereich ist allerdings eine wesentlich höhere
78 Konsequenz nötig und es sind faire Waren grundsätzlich vorzuziehen. Unsere
79 Schulen werden dahingehend gefördert, dass sie diesen Gedanken weitertragen und
80 umsetzen. Unsere Repräsentant*innen nutzen - wo immer das möglich ist - die
81 Gelegenheit und machen beispielsweise mit Präsenten auf den fairen Handel und
82 die damit wahrgenommene Verantwortung aufmerksam.

83

84 Förderung neuer Unternehmerkonzepte und von Sozialunternehmen - Stärkung des
85 Genossenschaftsgedankens

86 Bestandteil einer nachhaltigen und resilienten Wirtschaft ist auch die
87 Dezentralisierung und stärkere Beteiligung der Bürger+innen an wirtschaftlichen
88 Prozessen, von denen sie direkt betroffen sind, z.B. die Energiewende oder die
89 Mobilität. Grüne Wirtschaftspolitik fördert daher Genossenschaften und
90 Bürgerzusammenschlüsse bei der Erprobung und Umsetzung neuer Konzepte, welche
91 die Anforderungen einer zukunftsfähigen Gesellschaft umsetzen. Regionale
92 Initiativen und lokales Engagement, welche auf Tauschen, Teilen und Kooperieren
93 ausgerichtet sind, werden als besonders wichtiger Teil der Wirtschaftspolitik
94 gewürdigt.